

Gemeinde Damlos

**Niederschrift Nr. 10/2013 – 2018**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung am 30. September 2015**

Tagungsort: Bürgerbegegnungsstätte, Damlos

Anwesend:

1. Bürgermeister Reiner Wolter
2. Gemeindevertreter Rudolf Frank
3. Gemeindevertreter Frank-Ulrich Görner
4. Gemeindevertreter Armin Kortz
5. Gemeindevertreterin Carola Möller-Suhr
6. Gemeindevertreter Holger Wildelau
7. Gemeindevertreter Lutz Rexin
8. Gemeindevertreter Volker Detlef

19 Zuhörer

Gemeindevertreterin Michaela Homann-Speck fehlt entschuldigt

Frau Bumann als Protokollführerin

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Bürgermeister Wolter eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 17.09.2015 ist frist- und formgerecht erfolgt.

Frau Möller-Suhr beantragt den Punkt 5 von der Tagesordnung zu nehmen, da dieser Punkt im Kompetenzbereich des Bürgermeisters liegt und somit keiner Abstimmung bedarf. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Somit lautet die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 9/2013 - 2018 vom 17.06.2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Mitwirkung der Gemeinde Damlos an der Errichtung einer kreisweiten Breitbandinfrastrukturorganisation als besondere Sparte des Zweckverbandes Ostholstein
6. Sanierung Spielplatz „Op de Wurth“
7. Nutzungsvertrag Krügerteich
8. Grundstücksangelegenheiten  
hier: Neues Baugebiet
9. Mitteilungen / Anfragen / Eingaben

### **Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger teilt mit, dass die Ausgleichsfläche am Damloser Wald Richtung Koselau bearbeitet wurde. Es wurde in regelmäßigen Abständen Gras gemäht und es soll sogar neue Saat ausgebracht worden sein. Es entsteht eine kurze Diskussion darüber, wer der Nutzer ist, ob diese Fläche verpachtet ist und ob diese überhaupt verpachtet werden darf, da es sich um eine Ausgleichsfläche handelt. Herr Wolter sagt Klärung zu.

Weiterhin bittet der Bürger um Beseitigung der „Poller“ auf dem Weg zum Teich, da hier die Rollstuhlfahrer nicht mehr hindurch kommen. Herr Wolter sagt, dass hierzu extra der Abstand verbreitert und behindertengerecht gemacht wurde.

Ein Bürger ist der Meinung, dass die Grünflächen in der Gemeinde wöchentlich - und somit zu oft - gemäht werden. Er fragt an, ob es aus Kostengründen möglich ist seltener zu mähen. Herr Wolter korrigiert, dass nicht wöchentlich gemäht wird. Im Jahr fallen ca. 7 bis 8 Schnitte an und diese sind aus Sicht der Verkehrssicherung erforderlich.

Ein Bürger kritisiert die unterschiedliche Beschilderung des Sebenter Weges. Die Schilder weisen in den unterschiedlichen Richtungen verschiedene Geschwindigkeitsbeschränkungen aus.

Ein Bürger teilt mit, dass die oberen Winkel der Tore auf dem Sportplatz gebrochen sind. Herr Wolter wird sich das ansehen.

#### **Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 9/2013 - 2018 vom 17.06.2015**

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

#### **Zu Punkt 3: Bericht des Bürgermeisters**

Herr Wolter berichtet über seine wahrgenommenen Termine, Geburtstage und Jubiläen seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung.

#### **Zu Punkt 4: Bericht der Ausschussvorsitzenden**

a) Herr Rexin berichtet über die mangelnde Beteiligung an den Spielenachmittagen. Weiterhin gibt er zwei Termine bekannt:

- 02.10. Laternenumzug Heimatverein
- 16.10. Sitzung Heimatverein

b) Herr Frank gibt den 17.11.2015 als Sitzungstermin für die Haushaltberatungen 2016 bekannt

c) Herr Wildelau berichtet über

- die Auswertung der Geschwindigkeitsmessung
- die Ausstellung eines Energieausweises für die Bürgerbegegnungsstätte
- den defekten Händetrockner in der Bürgerbegegnungsstätte
- die durchgeführte Gefährdungsbeurteilung

**Zu Punkt 5: Mitwirkung der Gemeinde Damlos an der Errichtung einer kreisweiten Breitbandinfrastrukturorganisation als besondere Sparte des Zweckverbandes Ostholstein**

Herr Wolter erläutert kurz den Sachverhalt und die Beschlussvorlage.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung schließt sich der Auffassung an, dass eine leistungsfähige glasfaserbasierte Breitbandversorgung zum Erhalt der Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes unerlässlich ist. Dort, wo eine leistungsfähige Breitbandversorgung durch private Anbieter nicht gewährleistet ist, muss diese mangels anderer Alternativen als Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge schnellstmöglich in kommunaler Trägerschaft realisiert werden.
2. Die Gemeindevertretung spricht sich daher grundsätzlich dafür aus, diese Aufgabe einer beim Zweckverband Ostholstein neu einzurichtenden Sparte zu übertragen und ist grundsätzlich bereit, dieser neuen Sparte beizutreten.

3. Der Bürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, an der Gründung dieser neuen Sparte mitzuwirken.
4. Die endgültige Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag über einen Spartenbeitritt bleibt entsprechend den Vorschriften des Gemeindeverfassungsrechts der Gemeindevertretung vorbehalten.
5. Anfallende anteilige vorbereitende Kosten für Rechtsberatung u.Ä. sind nach entspr. Spezifizierung im nächsten Nachtragshaushalt zu veranschlagen.

#### **Zu Punkt 6: Sanierung Spielplatz „Op de Wurth“**

Herr Wolter erläutert die Sachlage.

Frau Möller-Suhr weist eindringlich darauf hin, dass die Sperrung des Spielplatzes dringend erforderlich ist, bis die Geräte repariert worden sind. Herr Wolter teilt mit, dass er zurzeit prüfen lässt, ob es günstiger ist die Geräte zu erneuern oder reparieren zu lassen. Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen die defekten Spielgeräte zu sperren, nicht jedoch den gesamten Spielplatz.

#### **Zu Punkt 7: Nutzungsvertrag Krügerteich**

Bei 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird beschlossen, die Nutzer zum 31.12.2015 aus dem Vertrag zu entlassen.

Herr Wolter berichtet darüber hinaus noch über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Sanierung des Teiches, der Böschung und des Weges und erläutert die Zuständigkeiten ZVO, ZVK und Gemeinde.

### **Zu Punkt 8: Grundstücksangelegenheiten – Neues Baugebiet**

Herr Wolter erklärt die Dringlichkeit eines neuen Baugebietes und die darüber geführte Diskussion im Bau- und Wegeausschuss.

Mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird folgender Beschluss gefasst:

Anhand einer Honorarermittlung ist ein Planungsbüro mit der Planung und Bedarfsermittlung für ein neues Baugebiet zu beauftragen.

Die voraussichtlichen Kosten der Bauleitplanung sind im Haushalt zu berücksichtigen und werden ggf. im Rahmen eines Nachtragshaushalts bereitgestellt.

### **Zu Punkt 9: Mitteilungen / Anfragen / Eingaben**

Herr Kortz fragt Herrn Wolter nach dem Vorhaben zur Ehrung verdienter Personen. Herr Wolter erläutert kurz sein Ansinnen und beabsichtigt dieses Thema als Punkt auf die nächste Tagesordnung des Sozialausschusses zu nehmen.

Frau Möller-Suhr und Herr Kortz bemängeln, dass diverse Wege und auch Grundstücke in der Gemeinde nicht gepflegt werden. Herr Wolter wird gebeten mit den Eigentümern zu sprechen.

Herr Wildelau bittet die Verwaltung um Überprüfung der Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung. In letzter Zeit mussten die Leuchtmittel des Öfteren ausgetauscht werden. Er ist der Meinung, dass Leuchtmittel verwendet werden, die für den Innenbereich geeignet sind. Er bittet ebenso um Mitteilung des Preisunterschiedes Leuchtmittel Innenbereich und Außenbereich.

Herr Wolter berichtet über die Erneuerung der Scheibe des Gemeindetraktors. Die Reparaturkosten werden von der Versicherung erstattet.

Er berichtet weiterhin, dass

- er die Abrechnung für die Photovoltaikanlage 2014/2015 erhalten hat,
- es keine Beschilderung der Haltestelle des Bücherbusses geben soll,
- die Hundesteuersatzung angepasst wird.

Frau Möller-Suhr bemängelt, dass die Bürger zunehmend ihren Grünschnitt auf einem bestimmten Grundstück entsorgen und bittet darauf zu achten, dass dies künftig nicht mehr gemacht wird.

Herr Wolter berichtet über das Musterklageverfahren zur Beteiligung der Kommunen an den Schulkostenbeiträgen für lernbehinderte Schüler/innen. Er teilt mit, dass ein Kind, welches irrtümlich der Gemeinde Damlos zugeordnet wurde, nicht im Damloser Gemeindegebiet wohnt. Somit ist kein Geld im Haushalt 2016 zu veranschlagen.

Herr Wolter teilt mit, dass er einer privaten Anfrage zur Pflasterung eines Teilstückes im Schulweg zugestimmt hat.

Weitere Mitteilungen, Anfragen und Eingaben liegen nicht vor.

.....  
Bürgermeister

.....  
Protokollführer